



Rechnung 2022

Regierungsrat Marc Mächler, Vorsteher Finanzdepartement
Dr. Felix Sager, Leiter Kantonales Steueramt

Medienorientierung, 22. März 2023

Sperrfrist 22. März 2023, 10.00 Uhr

Ein kurzer Überblick



Ein kurzer Überblick (I)

- Bereits in der mutmasslichen Rechnung 2022 (Stand Juli 2022) war für das Jahr 2022 eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Budget absehbar.
- Auf der Ertragsseite hat sich diese Verbesserung bestätigt bzw. die Steuererträge sind nochmals deutlich besser ausgefallen als in der mutmasslichen Rechnung angenommen.
- Aufgrund der Maximalausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) für das Geschäftsjahr 2021 konnte der Kanton St.Gallen in der Rechnung 2022 einen Ertrag von 237,4 Mio. Franken vereinnahmen. Gemäss «Schattenrechnung» war ein Ertrag von 120,1 Mio. Franken budgetiert.



Ein kurzer Überblick (II)

- Auf der Aufwandseite hat sich mit der Bildung von Wertberichtigungen auf den an die Spitalverbunde gewährten Darlehen eine Verschlechterung gegenüber Budget und mutmasslicher Rechnung ergeben.
- Unter Berücksichtigung dieser drei grössten Budgetabweichungen und weiterer Effekte schliesst die Rechnung 2022 des Kantons St.Gallen operativ mit einer «Schwarzen Null» ab.

Rechnungsergebnis 2022:

- **Operativer Ertragsüberschuss von 24,1 Mio. Franken**
(ohne Eigenkapitalbezüge)
- Hauptgründe: Mehrertrag Steuern (+200 Mio. Franken), Mehrertrag aus Gewinnausschüttung SNB (+117 Mio. Franken), Mehraufwand aus Wertberichtigungen (-126,2 Mio. Franken; v.a. Darlehen Spitalverbunde)



Rechnung 2022: Ergebnis Erfolgsrechnung (ER)

(in Mio. Franken)

Ertragsüberschuss 2022

200.7

Bezug freies Eigenkapital

130.0

Nettobezug besonderes Eigenkapital

46.6

Operatives Ergebnis 2022

24.1

- Bezug freies Eigenkapital gemäss Budget 2022
- Nettobezug besonderes Eigenkapital: Bezug budgetierte Tranche 30,6 Mio. Franken, Entnahme für Finanzierung Corona-Massnahmen 16,5 Mio. Franken, Bezug zur Finanzierung Förderbeiträge für Gemeindevereinigung Neckertal 11,7 Mio. Franken, Einlage 12,2 Mio. Franken aus Minderaufwendung Corona-Massnahmen Vorjahr



Rechnung 2022 (ER): Vergleich mit Budget und Vorjahr

in Mio. Fr.	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung zum Budget
Aufwand	5 609,8	5 374,5	5 763,1	-388,6
Ertrag	6 053,9	5 337,0	5 963,8	626,8
Rechnungsergebnis	444,1	-37,5	200,7	238,2
Bezug freies Eigenkapital	-175,0	-130,0	-130,0	-
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	269,1	-167,5	70,7	238,2
Bezug besonderes Eigenkapital	-112,1	-35,7	-58,8	-23,1
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	157,0	-203,2	11,9	215,1
A.o. Aufwände	3,1	-	12,2	12,2
A.o. Erträge	-	-	-	-
Operatives Rechnungsergebnis	160,1	-203,2	24,1	227,3



Rechnung 2022: Ergebnis der Investitionsrechnung (IR)

in Mio. Fr.	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung zum Budget
Ausgaben	252,6	289,1	146,6	-142,5
Einnahmen	-86,5	-52,5	-62,6	-10,1
Nettoinvestitionen	166,1	236,6	84,0	-152,6

- Abnahme der Nettoinvestitionen gegenüber Rechnung 2021 um rund 82 Mio. Franken
- Nettoinvestitionen 2022 sind 152,6 Mio. Franken unter Budget 2022

Hauptgründe für Netto-Minderausgaben gegenüber dem Budget:

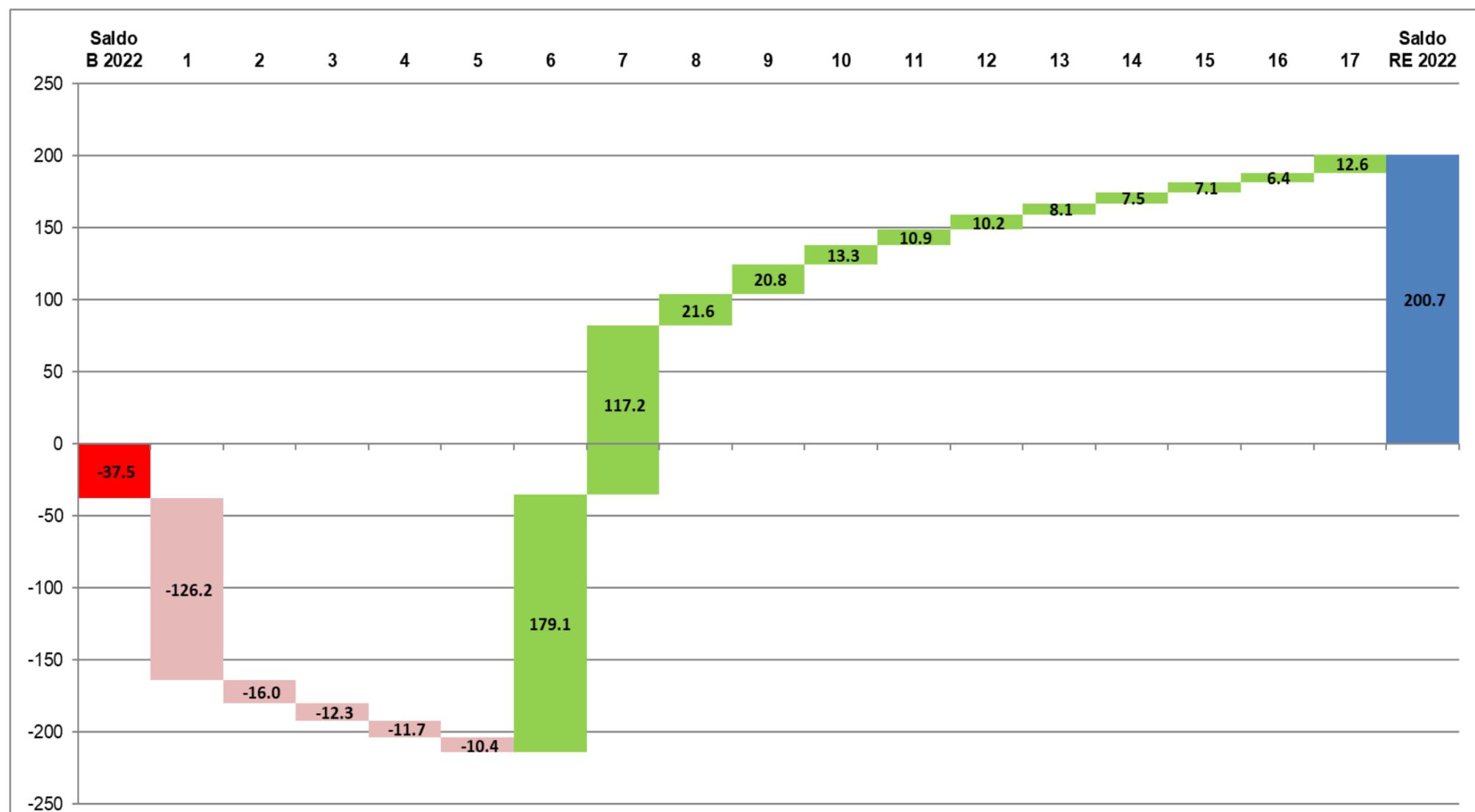
- Projektverzögerungen bzw. späterer Realisierungsbeginn bei Hochbauten sowie nicht budgetierte Beiträgen (-41,0 Mio. Franken)
- Tiefere Ausgaben bei den technischen Einrichtungen (-9,1 Mio. Franken)
- Höhere Nettoinvestitionen bei den Investitionsbeiträgen (+2,0 Mio. Franken)
- Tiefere Investitionsausgaben im Strassenbau (-8,1 Mio. Franken)
- Verzögerte bzw. tiefere Gewährung von Darlehen an Spitäler, Behinderteneinrichtungen, tiefere NRP-Darlehen, tiefere Darlehen bzw. höhere Rückzahlungen bei der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft (-96,5 Mio. Franken)



Abweichungen zu Budget und Vorjahr



Grösste Abweichungen zum Budget



Mehrerträge / Minderaufwendungen

- 6 Mehrertrag Kantonale Steuern (netto)
- 7 Mehrertrag Gewinnausschüttung SNB
- 8 Mehrertrag Anteil Bundessteuern
- 9 Mehrertrag aus Vermögenserträgen (u.a. Gewinnanteile, Aufwertungen Finanzvermögen, Zinserträge)
- 10 Minderaufwand Amt für Wasser und Energie (netto)
- 11 Mehrertrag Entnahme / Einlage besonderes Eigenkapital (netto)
- 12 Minderaufwand Personalaufwand (Gesamtkanton)
- 13 Minderaufwand individuelle Prämienverbilligung
- 14 Minderaufwand öffentlicher Verkehr (netto)
- 15 Minderaufwand/Mehrertrag Sonderschulen
- 16 Minderaufwand Ergänzungsleistungen
- 17 Saldo übrige Veränderungen (netto)

Mehraufwendungen / Mindererträge

- 1 Mehraufwand aus Wertberichtigungen (primär Spitalverbunde)
- 2 Minderertrag Kantonsanteil Verrechnungssteuer
- 3 Mehraufwand ausserkantonale Hospitalisationen
- 4 Mehraufwand Förderbeiträge Gemeindevereinigung Neckertal
- 5 Mehraufwand Amt für Militär und Zivilschutz (inkl. Corona-Massnahmen Kantonaler Führungsstab)



Bereinigte Aufwandwandsteigerung gegenüber Vorjahr

- Wachstum des bereinigten Aufwands im Jahr 2022: +1,5 Prozent
 - Wachstum des Bruttoinlandprodukts für 2022: +2,1 Prozent (Seco)
- Leichter Rückgang der Staatsquote für 2022, nachdem diese im Vorjahr aufgrund von hohen Corona-Aufwendungen angestiegen ist.



Werthaltigkeitsbeurteilungen und Wertberichtigungsbedarf

- Werthaltigkeit der Aktiven ist jeweils mit dem Rechnungsabschluss zu überprüfen.
- Auf folgenden Darlehen werden mit der Rechnung 2022 Wertberichtigungen gebildet:

Darlehen Spitalverbunde:

- Kapitalisierungsvorlage sieht eine Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital in der Höhe von insgesamt 162,9 Mio. Franken vor.
- Analog dem Vorgehen im Abschluss 2019 im Zusammenhang mit der Vorlage Spitalstrategie sowie aufgrund der weiterhin negativen finanzielle Aussichten werden die Darlehen im Umfang der Eigenkapitalerhöhung bzw. der geplanten Umwandlung aus Vorsichtsprinzip wertberichtigt.
- Bildung von Wertberichtigungen in der Höhe von 120,8 Mio. Franken in der Rechnung 2022 (Umwandlung Darlehen von 162,9 Mio. Franken abzüglich bereits bestehender Wertberichtigungen von 42,1 Mio. Franken).

Darlehen OLMA-Messen:

- Vollständige Wertberichtigung auf der im 2022 ausbezahlten Darlehenstranche (5,4 Mio. Franken).

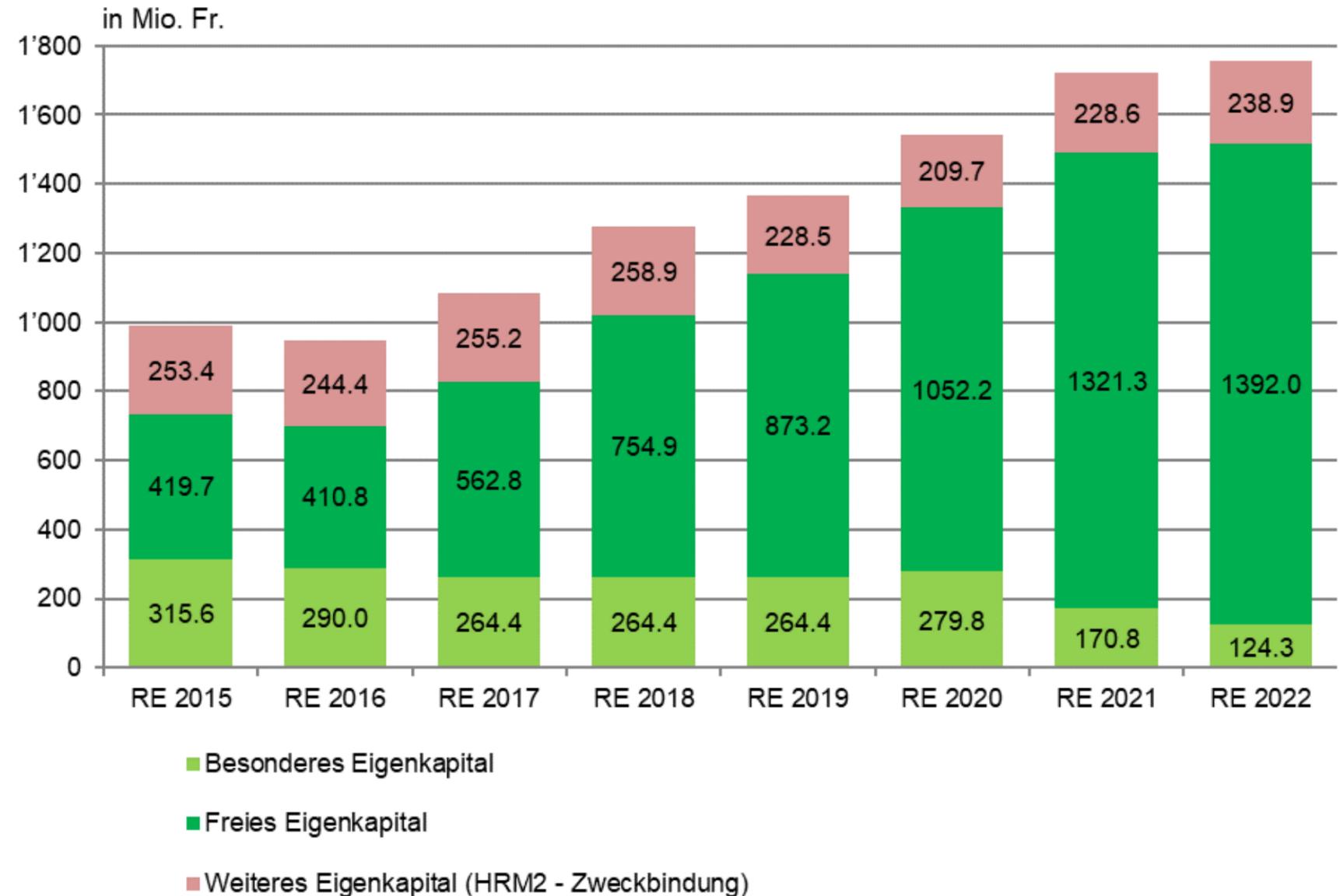


Entwicklung der Reserven und Nettoschuld / -vermögen



Entwicklung der Reserven

- Eigenkapitalbezüge in der Rechnung 2022:
 - Freies Eigenkapital: 130 Mio. Franken
 - Besonderes Eigenkapital: 58,8 Mio. Franken (budgetierte Tranche, Corona-Massnahmen, Beiträge an Gemeindevereinigung Neckertal)
- Eigenkapitaleinlagen in der Rechnung 2022:
 - Besonderes Eigenkapital: 12,2 Mio. Franken
- Zunahme des **Freien Eigenkapitals** in der Höhe des erzielten Ertragsüberschusses abzüglich des Eigenkapitalbezugs (+70,7 Mio. Franken).
- Abnahme des **Besondere Eigenkapitals** in der Höhe der Eigenkapitalbezüge zuzüglich Einlage (-46,5 Mio. Franken).
- Das **Verwendbare Eigenkapital** nimmt somit um 24,2 Mio. Franken zu.



Nettoschuld / Nettovermögen

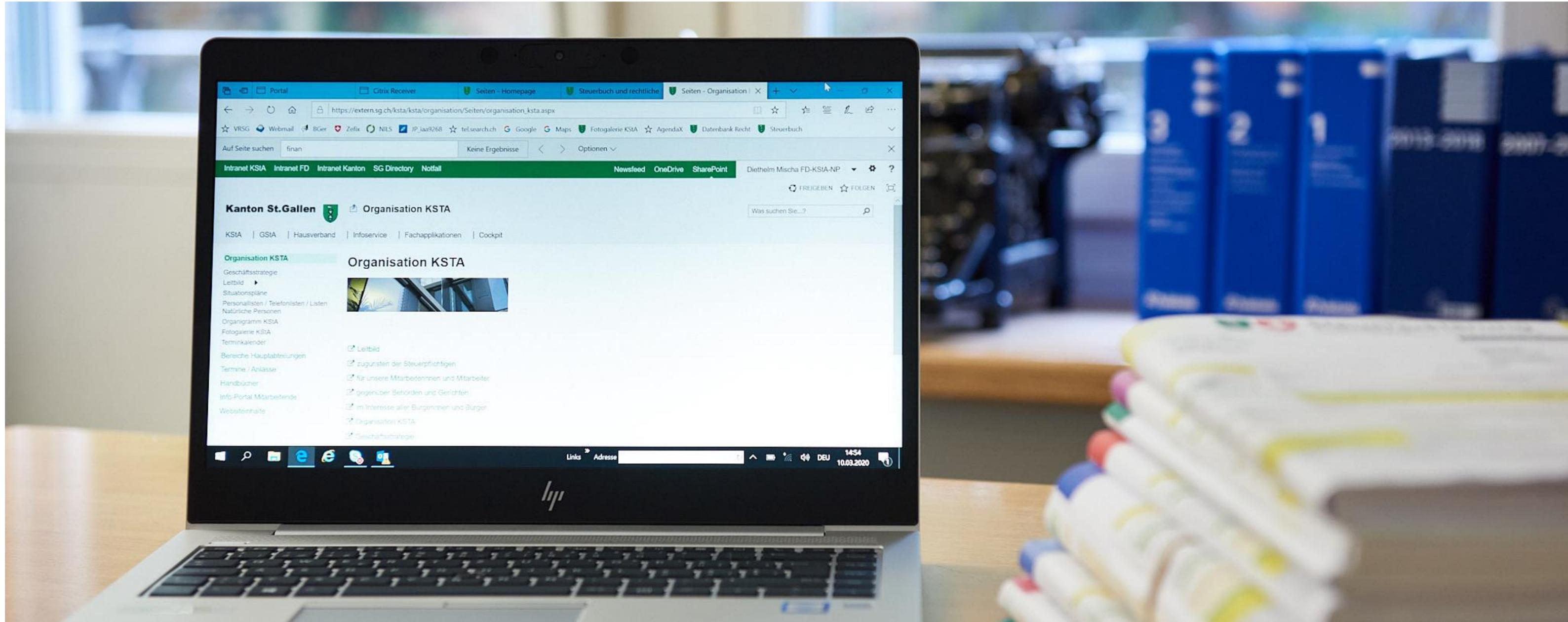
Nettoschuld I (in Mio. Franken)	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Zunahme / Abnahme
Verwaltungsvermögen	1 310,2	1 105,1	-205,1
Eigenkapital	-1 720,8	-1 755,2	-34,4
Nettoschuld I (Nettovermögen)	-410,6	-650,1	-239,5

Die Nettoschuld I ist nach HRM2 ein Mass für die Verschuldung der öffentlichen Hand. Sie entspricht dem Verwaltungsvermögen abzüglich dem Eigenkapital.

- Gegenüber Budget deutliche Zunahme des Nettovermögens.
Hauptgründe: Verwaltungsvermögen ist nicht so stark angestiegen wie erwartet und Ergebnisse 2021 und 2022 waren besser als budgetiert (Anstieg Eigenkapital).



Steuererträge 2022



Steuererträge 2022

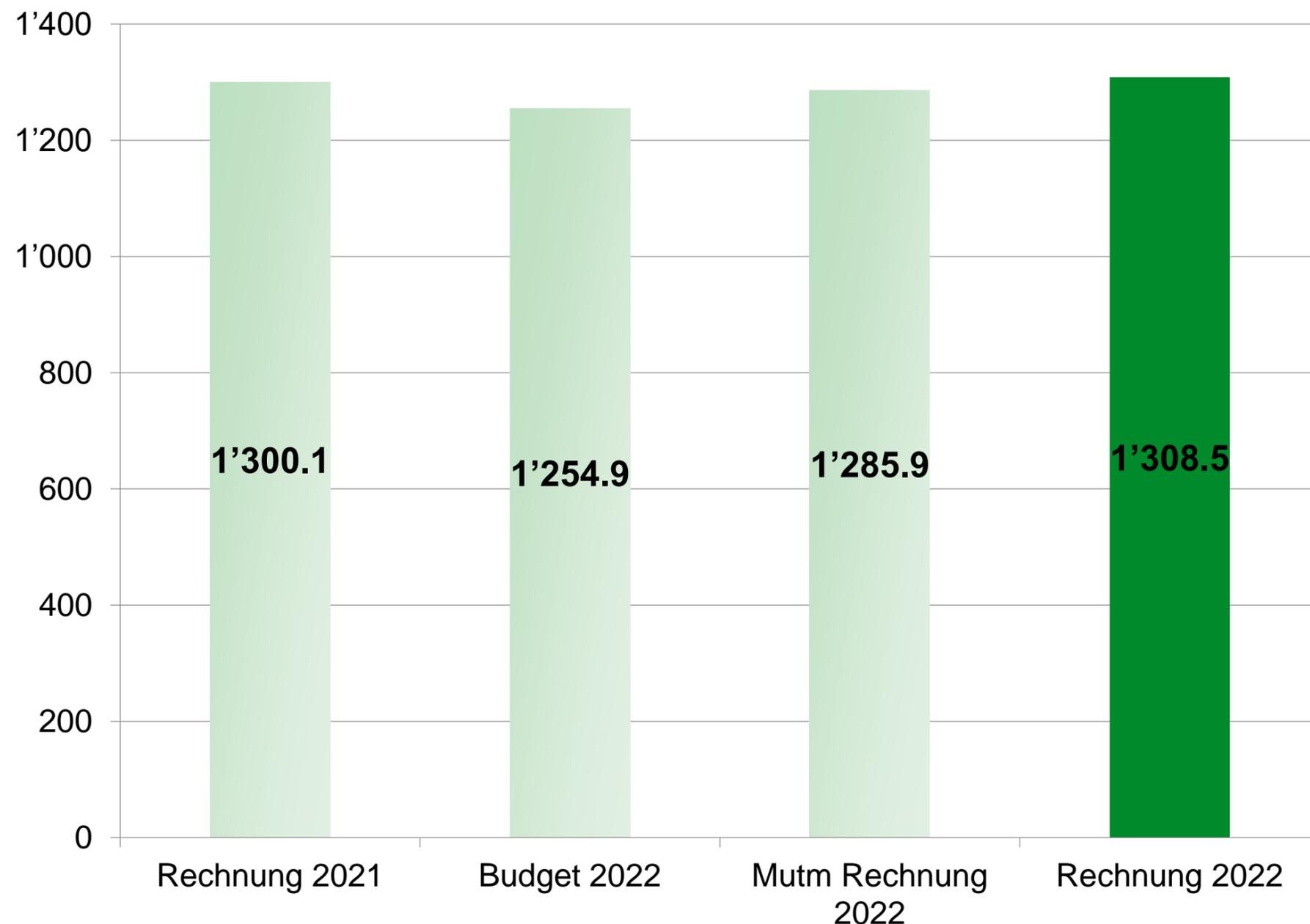
in Mio. Fr. Steuerfuss 115%	Rechnung 2021		Budget 2022		Rechnung 2022	
	Total	Anteil Kanton	Total	Anteil Kanton	Total	Anteil Kanton
Laufende Rechnung						
Einkommens- und Vermögenssteuer		1 300,1		1 254,9		1 308,5
Gewinn- und Kapitalsteuer	370,5	181,4	351,1	169,6	457,7	223,4
Quellensteuer	213,1	66,1	216,4	69,0	235,3	68,4
Grundstückgewinnsteuer	276,9	177,6	211,7	134,7	287,5	182,9
Erbschafts- und Schenkungsteuer	65,4	65,4	56,0	56,0	76,9	77,0
Steuerstrafen		4,4		4,8		7,9
Total Kantonale Steuern		1 795,0		1 689,0		1 868,1
Anteil Direkte Bundessteuern		206,9		187,3		208,9
Total Steuern		2 001,9		1 876,3		2 077,0
Veränderungen				-125,6		+200,7
				-6,3%		+10,7%



Steuererträge 2022

in Mio. Franken

Einkommens- und Vermögenssteuern



Einkommenssteuern 2022
höher als erwartet

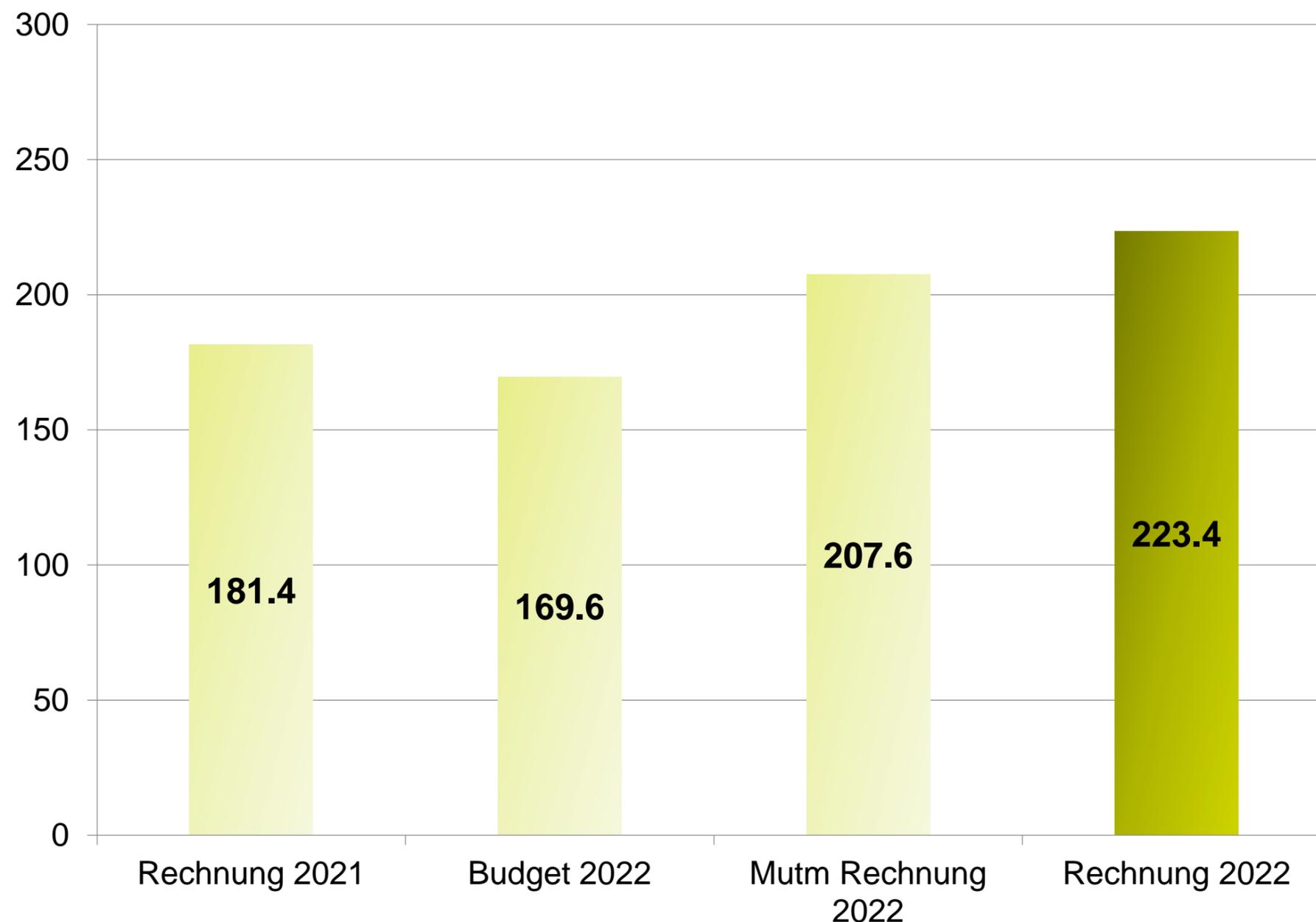
- geplanter Einkommenszuwachs von + 1,5%
- effektiver Einkommenszuwachs von + 3,0%
- geplanter Vermögenszuwachs von 5,0% erreicht
- Nachzahlungen 2022 höher als erwartet (+ 23%)



Steuererträge 2022

in Mio. Franken

Gewinn- und Kapitalsteuern



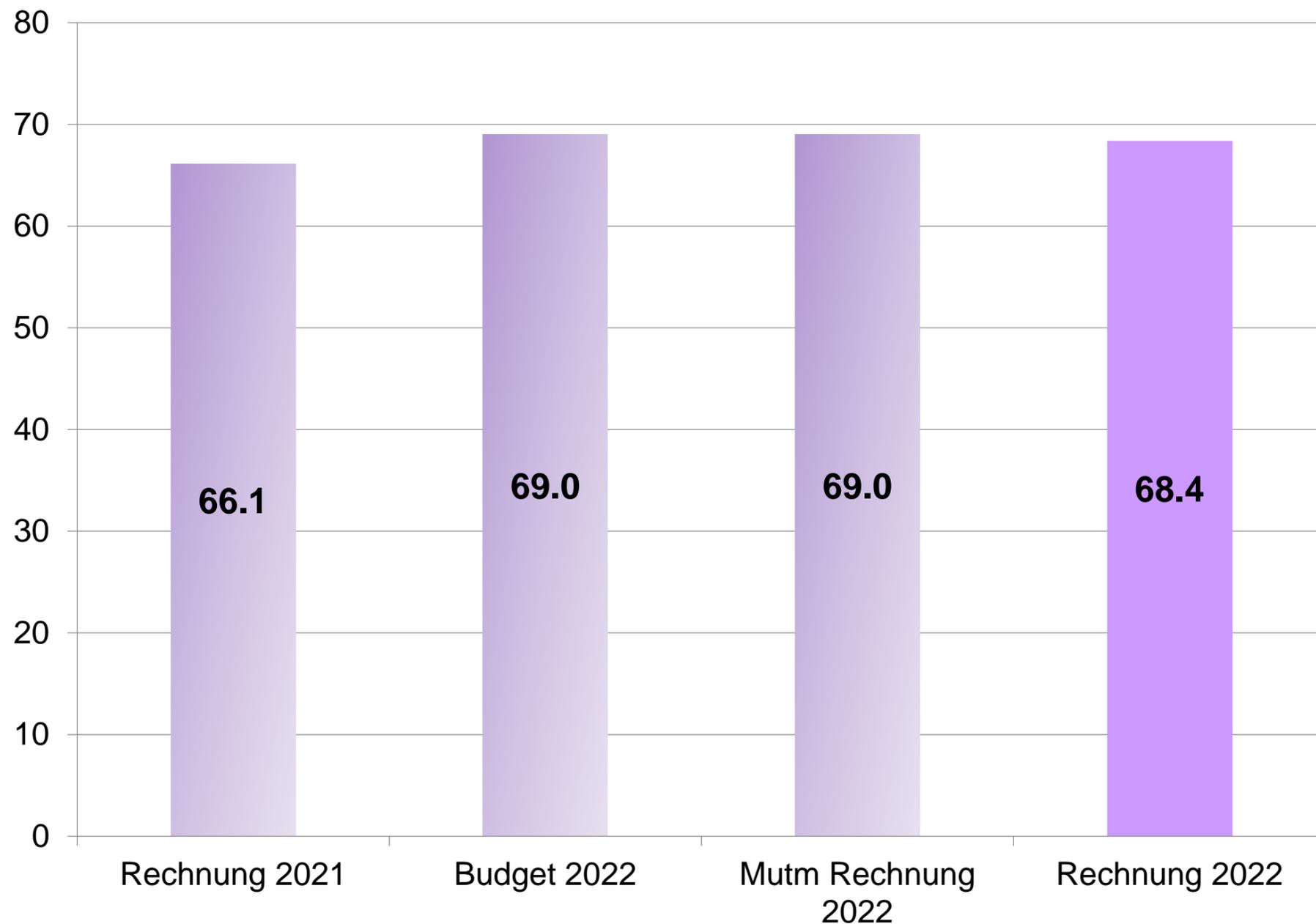
- Erwartet:
Gewinnzuwachs von + 7,5%
- Erreicht:
Gewinnzuwachs von rund + 32%
- Sehr gute Ergebnisse bei exportorientierten Industrie- und Handelsfirmen



Steuererträge 2022

in Mio. Franken

Quellensteuer



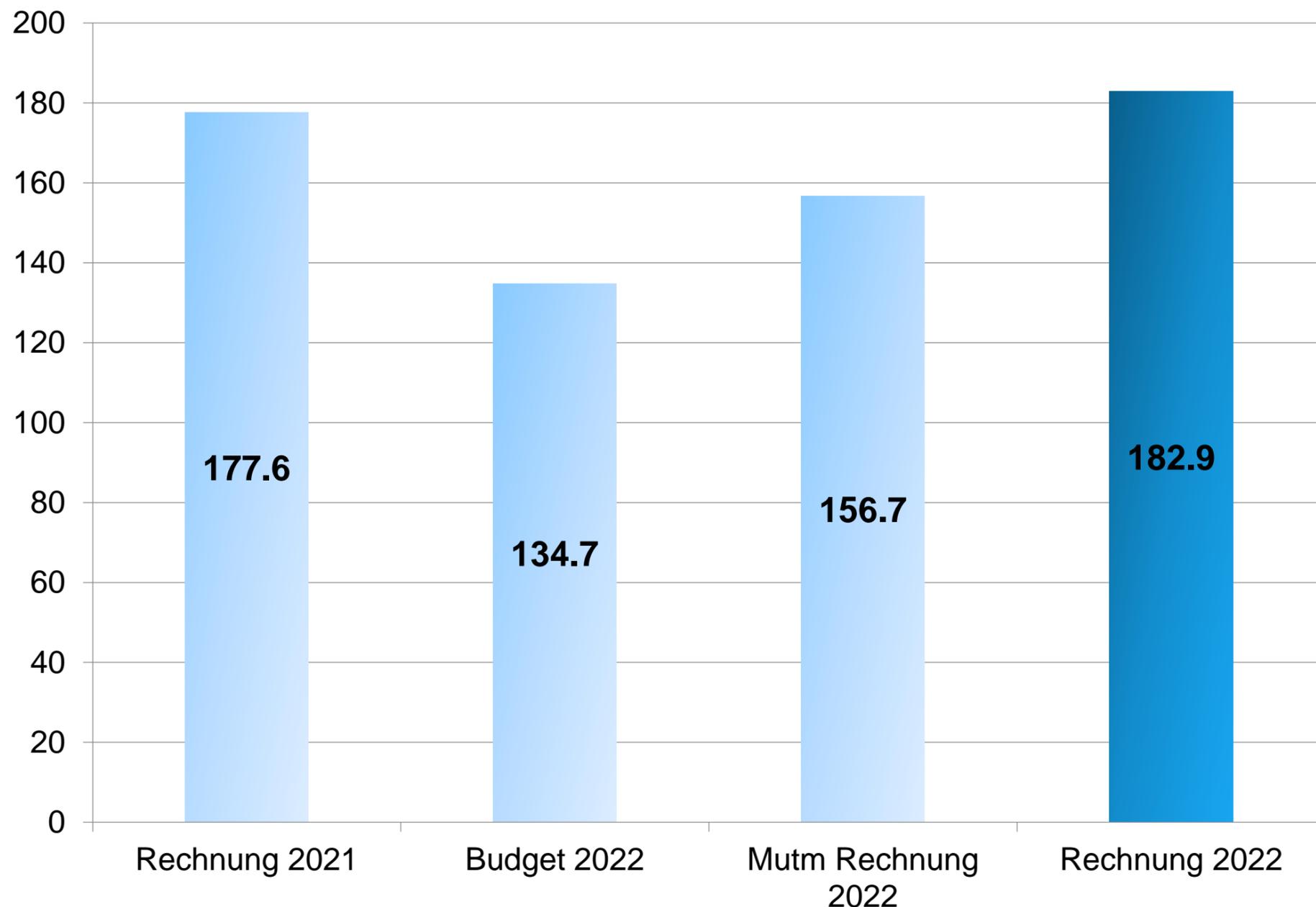
- Punktlandung
- geplanter Zuwachs von + 1,5% erreicht



Steuererträge 2022

in Mio. Franken

Grundstückgewinnsteuer



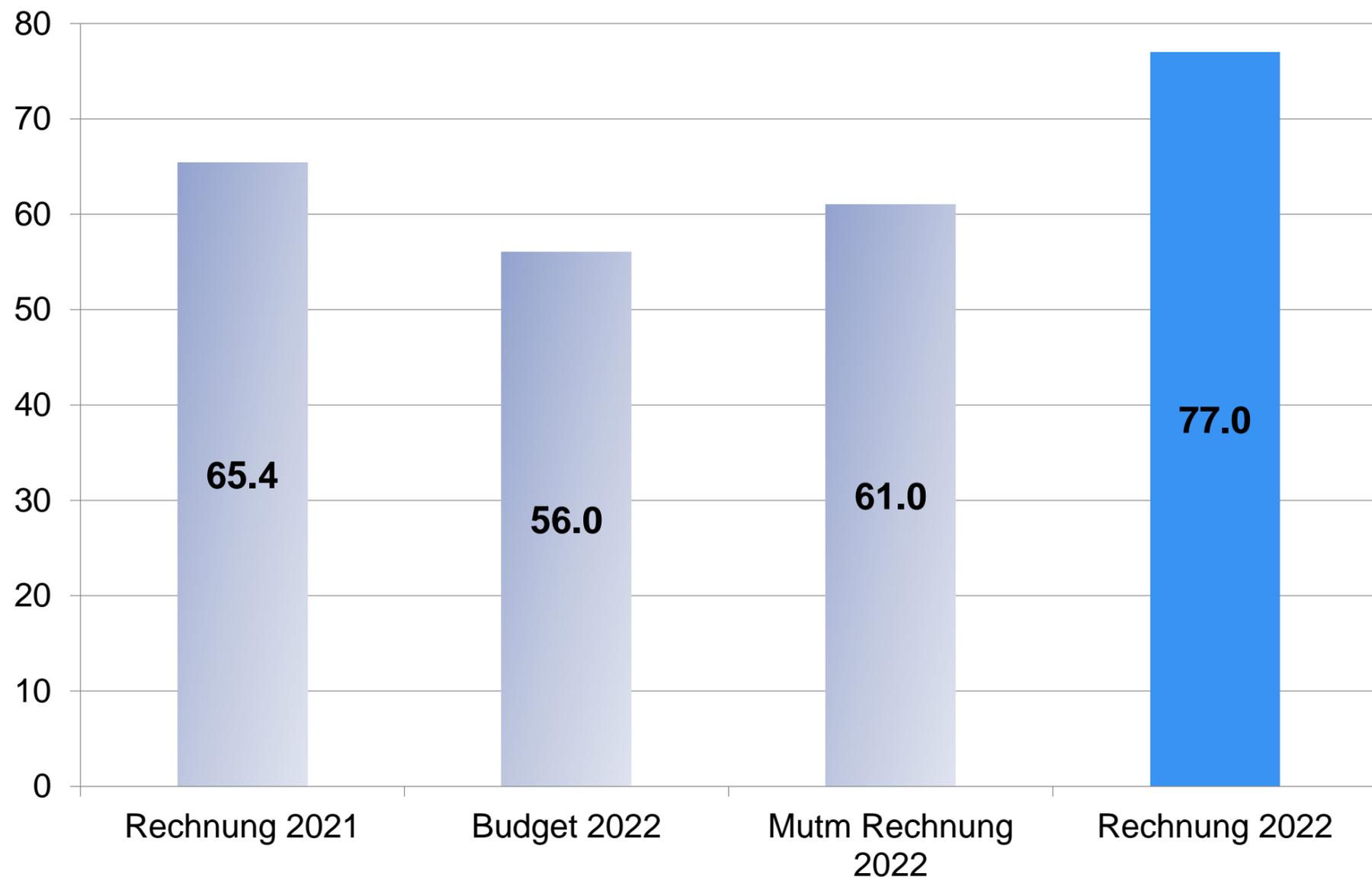
- Erreichter Zuwachs 2022 + 36% ggü Budget 2022
- Anzahl Handänderungen haben um 15% abgenommen
- hohe Verkaufsgewinne
- hohe Einzelfälle



Steuererträge 2022

in Mio. Franken

Erbschaft- und Schenkungssteuern



- Budget deutlich überschritten
- Mehreinnahmen gegenüber Budget von 21,0 Mio. Franken
- sehr hohe Einzelfälle
- kaum prognostizierbar



Beurteilung und Ausblick



Beurteilung der Rechnung 2022

- Insgesamt erfreuliches Ergebnis, was zu einer weiteren Stärkung des Eigenkapitals führt.
- Kantonale Steuererträge liegen trotz der mit dem Budget 2022 erfolgten Steuerfussreduktion von 5 Prozentpunkten über dem Vorjahreswert.
- Kanton St.Gallen konnte im Rechnungsjahr 2022 nochmals von einer maximalen Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank profitieren.
- Aufgrund der negativen finanziellen Entwicklung der Spitalverbunde werden auf den Darlehen Wertberichtigungen nötig, was das positive Ergebnis entsprechend vermindert.
- Ende 2022 steht der Kanton St.Gallen mit einem weiterhin soliden Eigenkapitalbestand auf einem gesunden finanziellen Fundament zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.



Finanzieller Ausblick

- Das Budget 2023 geht nach erfolgter Steuerfussenkung um 5 Prozentpunkte von einem operativen Defizit von rund 160 Mio. Franken aus.

Nach Wegfall der budgetierten SNB-Erträge von knapp 150 Mio. Franken beträgt das aktuell zu erwartende Defizit für das Jahr 2023 rund 300 Mio. Franken.

- Die Planjahre 2024 bis 2026 gehen von jährlichen operativen Defiziten in der Höhe von rund 200 Mio. Franken aus, wobei darin jeweils SNB-Erträge von jährlich durchschnittlich 136 Mio. Franken enthalten sind.
- Mittelfristig sind diese Defizite mit dem robusten Eigenkapitalbestand finanzierbar. Sollte sich eine längerfristige Verschlechterung abzeichnen, wären entsprechende Korrekturen auf der Aufwand- und/oder Ertragsseite unumgänglich.



Herausforderungen für den Kantonshaushalt



- Konjunkturentwicklung (prognostizierte Steuererträge)



- Globale Energie- und Sicherheitslage



- Teuerungsentwicklung / geldpolitische Massnahmen der Zentralbanken



- Gewinnausschüttung Schweizerische Nationalbank (SNB)



- Prämientlastungs-Initiative



- Finanzielle Entwicklung der Spitalverbunde



- Zunahme Staatsbeiträge (u.a. Hospitalisationen, Ergänzungsleistungen)

